



→ **SACHBUCH DER WOCHE**
zum Wochenkommentar

Markus Metz und Georg Seeßlen: Blödmaschinen II

Blödmaschinen II

Die Fabrikation der
politischen Paranoia

Von Markus Metz
und Georg Seeßlen
edition suhrkamp

SV

Markus Metz, Georg Seeßlen: Blödmaschinen II. Die Fabrikation der politischen Paranoia und wie Meloni, Höcke und Trump davon profitieren.
Suhrkamp, 348 Seiten, 31.90 Franken;
ISBN 978-3-518-12846-6

2011 haben Markus Metz und Georg Seeßlen unter dem Titel «Blödmaschinen» gezeigt, warum die Dummheit zum Produkt des Neoliberalismus geworden ist und davor gewarnt, dass sich die Gesellschaft in ihrem Dummsein gemütlich einrichte. Damals stand die Welt vor abgründiger Dummheit – mittlerweile ist sie einen Schritt weiter: «Eine mächtige Verbindung von Dummheit (oder ›Blödheit‹), Politik (oder ›Ideologie‹), Paranoia (oder ›Wahn/Vorstellung‹) und Gewalt (oder ›Terror‹) ... setzt überall im Westen nationalistische, sexistische, rassistische und terroristische Kräfte frei.» Das sei weit mehr als ein blosser Trend: Derzeit werde man «Zeuge, wie die bürgerliche Rationalität und die öffentliche Moral wie ein Kartenhaus zusammenbrechen.» Dabei sei abzusehen, dass «Menschen, die sich für ein Welt- und Menschenbild jenseits der zivilisatorischen Verabredungen von Demokratie, Liberalismus und Aufklärung entschieden haben, von argumentativen Verpflichtungen auf die Vernunft oder die bloße Erinnerung an eine Welt der Tatsachen nicht mehr zu erreichen sind.» Schmerzhafte, weil überraschende sei die «mitunter geradezu kindsköpfige Beratungsresistenz der politischen, kulturellen und administrativen Systeme im demokratischen Staat und in der liberalen Gesellschaft.» Sie versuchen deshalb noch einmal aufzurüsten und warnen vor Propaganda, Psychose und Metapolitik, vor «Bad Religion», also dem Rechtsextremismus als Erlösungsversprechen und von der «Umvolkung zur Endschlacht», der grossen Erzählung der Rechten.



Die Empfehlung von Matthias Zehnder

Die beiden Autoren schreiben, dass die Ökonomisierung der Aufmerksamkeit und die damit verbundene Boulevardisierung der Medien dazu geführt habe, dass alle medialen Akteure im Internet «kein Interesse an Kontroversen, Spaltungen, Erregungen und Hysterisierungen» haben. Lesenswert!
<https://www.matthiaszehnder.ch/buchtipp>